

# NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Wiltingen  
am Dienstag, den 21.02.2017,  
im Gasthaus Kratz

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

## Anwesend waren:

### Ortsbürgermeister

Herr Lothar Rommelfanger	( Vorsitzender )
--------------------------	------------------

### Beigeordnete

Herr Hermann-Josef Schmitz	
Herr Helmut Ayl	

### Mitglieder

Herr Josef Eltges	
Herr Alfred Fuhr	
Herr Peter Hausen	( Vorsitzender zu TOP 5 )
Herr Franz-Josef Kiseji	
Frau Doris Koch	
Herr Johannes Kohl	
Herr Jan Rommelfanger	
Herr Hans-Joachim Scherf	
Herr Christoph Schmitz	
Frau Birgit Turbing	
Herr Heiko Weber	
Herr Klaus Weber	
Frau Monika Weber	
Herr Anton Zeimet	

### Sonstige Teilnehmer

Herr Joachim Weber	( Verwaltungsvertreter )
Frau Marita Marxen	( Schriftführerin )

### Abwesend waren:

### Mitglieder

Herr Arno Bauschert	
Frau Edith Deges-Reinert	

**Tagesordnung:** siehe beigefügte Einladung, **Anlage 1**

Form und Frist der Einladung bestätigt?	<b>ja</b>
Niederschrift vom <b>29.11.2016</b> in Ordnung?	<b>ja</b>
Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur TO?	<b>Ja</b>

Der Vorsitzende stellte die Beschlussfähigkeit fest, begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Sitzung.

### **Ergänzung der Tagesordnung:**

Vor Eintritt in die Tagesordnung bat der Vorsitzende, diese um den Punkt

- 7: Modernisierung des Bahnhofs Wiltingen – Förderantrag für die Teilmaßnahme „öffentlicher Gehweg mit Nebenanlagen“
  - Grundsatzbeschluss für die Antragstellung

zu erweitern. Der Rat war hiermit **einstimmig** einverstanden.

Dann wurde die Tagesordnung behandelt.

## ÖFFENTLICHER TEIL

<b>1</b>	<b>Einwohnerfragestunde gem. § 16a GemO</b>
----------	---

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

<b>2</b>	<b>Forstwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2017 Vorlage: 2/0970/2016</b>
----------	--

Der Entwurf des Forstwirtschaftsplanes wurde durch das Forstamt Saarburg erstellt; entsprechendes Informationsmaterial lag den Mitgliedern des Ortsgemeinderates vor.

Der Vorsitzende verwies hierzu auf die ausführlichen Erläuterungen von Herrn Bee, Forstamt Saarburg, anl. der Begehung des Waldausschusses am 03.02.2017. Aus der Mitte des Ortsgemeinderates wurde die Frage gestellt, warum sich die Grundsteuer betreffend des Waldgebietes Wiltingen so sehr erhöht habe. Die Verwaltung möge dies bis zur nächsten Sitzung klären.

Nach kurzer Diskussion fasste der Ortsgemeinderat folgenden **Beschluss**:

„Dem Forstwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr **2017** für die Ortsgemeinde Wiltingen wird in der vom Forstamt Saarburg vorgelegten Form zugestimmt.

Unter Berücksichtigung eines Ertrages in Höhe von **164.434 €** und eines Aufwandes von **133.684 €** ergibt sich ein Ergebnis von **30.750 €**.

Das Forstamt wird mit der Einstellung der Waldarbeiter, dem Einsatz von Unternehmern, der Vereinbarung der Arbeitsbedingungen und der Beschaffung der notwendigen Materialien beauftragt sowie zur Verwertung der Walderzeugnisse bevollmächtigt. Die Gefährdungsbeurteilungen und Betriebsanweisungen aus dem „Regelwerk Arbeitssicherheit Landesforsten Rheinland-Pfalz“ finden analoge Anwendung.“

**Abstimmungsergebnis:**                      **Einstimmigkeit**

<b>3</b>	<b>Natura 2000 Bewirtschaftungsplanung der Fauna-Flora-Habitat-Gebiete (FFH-Gebiete) - Herstellung des gemeindlichen Benehmens Vorlage: 3H/4608/2017</b>
----------	--

Der Vorsitzende erläuterte den Sachverhalt anhand der Vorlage des Fachbereichs 3, die den Mitgliedern vorlag.



### **3.) Schlussbilanz 2015:**

a) Stand des Eigenkapitals (RN 1, Passivseite Bilanz)	5.525.997,18 €
b) Bilanzsumme	9.579.141,26 €

Dem Bürgermeister, dem Ortsbürgermeister, den Ortsbeigeordneten sowie der Verwaltung wird Entlastung für das Haushaltsjahr **2015** erteilt."

**Abstimmungsergebnis:**                      **Einstimmigkeit**

( Der Ortsbürgermeister und die Beigeordneten nahmen an Beratung und Beschlussfassung nicht teil. )

Sodann übergab Herr Franz-Josef Kiseqi das Wort wieder an Herrn Peter Hausen. Dieser übergab den Vorsitz an Herrn Ortsbürgermeister Rommelfanger zurück.

<b>6</b>	<b>Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 Baugesetzbuch</b>
----------	--

<b>6.1</b>	<b>Bauantrag zur Errichtung von Containerklassen in Systembauweise an der Don-Bosco-Förderschule in der Gemarkung Wiltingen, Flur 13, Flurstück-Nr. 10/7, AZ: 272-16 Vorlage: 3H/4602/2017</b>
------------	--

Ortsbürgermeister Rommelfanger erläuterte den Sachverhalt anhand der Vorlage des Fachbereichs 3, die den Mitgliedern vorlag.

Aus der Mitte des Ortsgemeinderates entstand eine rege Diskussion. Insbesondere wurde über die angespannte Parkplatzsituation gesprochen. Man möge an den zuständigen Bauherrn die Anregung weiter geben, so weit wie möglich die Container auf den unbefestigten Bereich zu verlegen.

Unter Berücksichtigung der Anregung des Rates fasste der Ortsgemeinderat dann folgenden **Beschluss:**

„Dem Bauantrag zur Errichtung von Containerklassen in Systembauweise an der Don-Bosco-Förderschule in der Gemarkung Wiltingen, Flur 13, Flurstück 10/7 wird unter Einhaltung der Auflagen und Bedingungen der Naturschutzbehörde zugestimmt.

In Kenntnis der Verwaltungsvorlage wird das Einvernehmen gemäß § 36 BauGB hergestellt.“

**Abstimmungsergebnis:**                      **Einstimmigkeit**

<b>7</b>	<b>Modernisierung des Bahnhofs Wiltingen - Förderantrag für die Teilmaßnahme "öffentlicher Gehweg mit Nebenanlagen - Grundsatzbeschluss für die Antragstellung Vorlage: 3T/1406/2017</b>
----------	--

Der Vorsitzende erläuterte den folgenden **Sachverhalt:**

Grundlage für die Durchführung zum Umbau des Bahnhofs Wiltingen ist der am 11.07.2016 abgeschlossene Realisierungs- und Finanzierungsvertrag für die Infrastrukturmaßnahme „Modernisierung des Bahnhofs Wiltingen“. (Beschluss im Ortsgemeinderat vom 06.07.2016)

Gegenstand des Vertrags ist unter anderem die Gewährung von Zuwendungen für die Realisierung der Infrastrukturmaßnahme „Modernisierung des Bahnhofs Wiltingen“ einschließlich der Planungsleistungen der Phasen 5 bis 9.

Auf dieser Grundlage wurde von Seiten der DB Station & Service AG, Frankfurt, der Zuwendungsantrag für die Gesamtmaßnahme gestellt.

Laut Mitteilung des Landesbetrieb Mobilität, Koblenz, muss jedoch für den kommunalen Teil ein separater Antrag gestellt werden.

Zur Beantragung von Fördermitteln ist ein Grundsatzbeschluss erforderlich.

Inhalt des Zuwendungsantrages ist der Gehweg mit Nebenanlagen (Ladestraße, PKW- und Fahrradstellplätze, der Fußweg, die Reisendensicherung).

Die Gesamt-Projektkosten für diesen Bereich belaufen sich auf 139.000 €.

Nach kurzer Diskussion fasste der Ortsgemeinderat folgenden **Beschluss:**

„Ergänzend zu dem am 06.07.2016 getroffenen Beschluss über den Abschluss des Realisierungs- und Finanzierungsvertrag für die Infrastrukturmaßnahme „Modernisierung des Bahnhofs Wiltingen“ stimmt der Ortsgemeinderat einem separaten Förderantrag zu. Die Verwaltung wird beauftragt den entsprechenden Förderantrag für die Ortsgemeinde zu stellen.“

**Abstimmungsergebnis:                      Einstimmigkeit**

<b>8</b>	<b>Berichte und Verschiedenes</b>
----------	-----------------------------------

<b>8.1</b>	<b>Schweigepflicht nach § 20 GemO</b>
------------	---------------------------------------

~~Ein Ratsmitglied des Ortsgemeinderates Wiltingen übergab an Herrn VG-Beigeordneter Joachim Weber ein Schreiben über eine evtl. Pflichtverletzung des Herrn Ortsbürgermeisters Rommelfanger. Er bittet die Verwaltung um Prüfung nach § 20 GemO.~~

Anmerkung:  
Dieser  
Passus wurde  
gem. Einwand  
im OGR  
Wiltingen am  
27.04.2017  
geändert.

Neue Fassung:

*Ein Ratsmitglied trägt vor, dass Ortsbürgermeister Rommelfanger im Rahmen der anstehenden Baugebietsplanung „Auf dem Boenert“ gegen § 20 Gemeindeordnung verstoßen hat. Hier wurden durch ihn Informationen, die dem Datenschutz unterliegen und deren Geheimhaltung ihrer Natur nach erforderlich sind, an Dritte weitergegeben. Das Ratsmitglied beantragt eine Untersuchung des Vorgangs durch die Verwaltung und übergibt dem 1. Beigeordneten Joachim Weber ent-*

*sprechende Unterlagen und den vorgetragenen Wortlaut in der Sitzung. Ortsbürgermeister Rommelfanger entschuldigte sich in der Sitzung in Bezug auf die Weitergabe von Informationen an Dritte und beantragte ebenso eine Untersuchung des Vorgangs.*

## **8.2 Straßenbaumaßnahme K 147**

Betreffend der geplanten Straßenbaumaßnahmen im Bereich der K 147 sagte Herr VG-Beigeordneter Weber zu, die Verwaltung würde weiterhin Gespräche mit dem LBM führen. Der Ortsgemeinderat nahm dies zur Kenntnis und verwies gleichzeitig auf den geplanten 3. Bauabschnitt L 138. Insbesondere wurde auf eine Senke im Bereich der Kreuzung Neuberg hingewiesen. Die Verwaltung wurde um Prüfung gebeten.

## **8.3 Reklametafel am Friedhof**

Der Ortsgemeinderat Wiltingen sprach sich dafür aus, die Reklametafel auf dem Wiltinger Friedhof abzubauen.

## **8.4 Bruchsteinmauer am ehem. Spielplatz**

Die eingestürzte Bruchsteinmauer in der Wiltinger Straße (ehem. Spielplatz) wird abgerissen.

## **8.5 Gestaltungssatzung**

Aus der Mitte des Ortsgemeinderates wurde angefragt, die Verwaltung möge Informationen einholen über eine mögliche Gestaltungssatzung für den Dorfkern der Ortsgemeinde Wiltingen. Herr VG-Beigeordneter Joachim Weber erklärte, dass dies wohl sehr aufwendig wäre. Dennoch könne die Verwaltung klären, ob ein Planungsbüro hierfür vorgesehen werden kann. Möglicherweise gäbe es aber auch eine Mustersatzung beim Gemeinde- und Städtebund. Vorgespräche zu einer möglichen Bestandsaufnahme sollen in einer der nächsten Sitzungen stattfinden. Ein Vertreter der Bauverwaltung möge daran teilnehmen und diese erläutern.

## **8.6 Straßenbaumaßnahme "Zum Gongler"**

Für die geplanten Straßenbaumaßnahmen in der Straße „Zum Gongler“ möge die Verwaltung den beitragsrechtlichen Sachstand klären. Weiterhin solle ein konkreter Vorschlag für ein entsprechendes Planungsbüro unterbreitet werden.

#### **8.7 Reinigung Turnhalle**

Aus der Mitte des Ortsgemeinderates wurde die Frage gestellt, wer für die Reinigung und Instandsetzung der Turnhalle Wiltingen zuständig sei. Die Verwaltung möge dies klären, damit sich hier eine Verbesserung einstellen kann.

#### **8.8 Gemeindeeigener Wirtschaftswege**

Aus der Mitte des Ortsgemeinderates wurde daraufhin gewiesen, dass bereits mehrfach die Verwaltung aufgefordert wurde, den Winzer, welcher einen gemeindeeigenen Wirtschaftsweg überbaut hat, zum Rückbau aufzufordern. Leider sei dies wohl noch nicht geschehen.

Es folgt der nichtöffentliche Teil.